

Schöne neue Deutsche Lieder / mit vier  
 vnd fünff Stimmen / sampt zwangen zu end Lateintischen  
 Liedlein / welche nit allein lieblich zu singen sonder  
 auch auff allerley Instrumenten  
 zugebrauchen.

Durch

Iacobum Reinerum, mit sonderem fleiß Componirt/  
 vnd in Truct verfertiget.



Gedruckt in der Fürstlichen Statt München / bey Adam Berg.

Mit Röm: Rey: May: Freyheit nit nachzuercken.

ANNO M. D. LXXXI.  
*H. G. v. Werdenstein*

**Das 30. Bogen.**

# Sem Wolgebornen Herren/Herren Jaco, ben/des Heiligen Röm: Reichs Erbtrucksessen / Frey- herren zu Waldspurg/ Herren zu Wolfsegg / Waldse/ Zeil vnd Malstetten/meinem genedig- gen Herren.



Or zwahan Jaren/Wolgeborner/Gnediger Herz/hab ich auf meiner  
von Gott empfangner Kunst/mit fleiß vnd mehr thails vber geistlichen Text / etliche  
Muteten zu fünff vnd sechs Stimmen/darumb fürnemblich/Componiert/ vnd in of-  
fentlichen Truck verfertiget/darmit durch solche Gottes chr vñ lob/vnder den wahren  
Christen/wie sein Gottliche Majestet vilmals von vns erfordert/in der Catholischen  
Kirchen exerciert vnnnd befürdert werde : darzu mich die schuldige danckbarkeit vmb  
ein gepflanzte gaaben/ gegen Gott/ gegen meinen wolthätern vnd Preceptoribus ge-  
trieben/bezwungen/vnd noch täglich instigiert/das ich nit vnderlassen sol noch kan/di-  
sen mir auf sonderlichen gnaden besolnen schaz/dulcissimæ modulationis & componendi, zu eröffnen/ an-  
dern auch/Communiciern vnd mitzuhailen/ wie wol mir auch viel vrsachen geben hat die natürliche naigung/  
wie offenbar / das diese furtrcessentliche edle Kunst nach jret aigenschaft (in dem sie alle andere Künsten vber-  
trifft) bey keinem/ auch jungen Kindern vnd vnuernünftigen thieren sich einschliessen vnnnd dermassen verbet-  
gen lässt/das sie nit nach gelegenheit/aufbrech/sich sehen oder hören lass/viel weniger bey denen/welches von ju-  
gend solche lieb gewonnen/mit freuden sich darinnen geübt / alle zeit vnnnd tag inn ihz verzehrt haben / dann  
ich mit der warheit bey vielen erfahren/die schon (als einfältige layen vnd handwercker) keine præcepta Musi-  
cæ erlernet oder wissen/dannoch die Musicam,nemblich consonantias vocum, die wollautente zusammenstim-  
mung gebrauchen/ vnnnd von natur in dissonantijs ein abscheren tragen. Man findet auch hoch vnnnd woge-  
born/edel vnd vnedel/geistlich vnd weltlich Personen/die gleichwol artificiosè selbs nit singen / dannoch hat  
die liebliche Musica jr natur/herz/sinn vnnnd gemüth dermassen eingeraubt vnnnd bewohnt/das sic nit nur ab

dem concordē sūssen concordanz stūrmen als bald commouiert/sondern ganz alieniert/von vnußlichen ges-  
 danken/Melancoley/vnnuth vnd trawigkeit/sich widerumb erholen/frey menschlich/müttig / lustig vnd frö-  
 lich werden/ja etwan den grimmigen zorn vnd tyranney/von der einzigē vocali oder instrumentali Musica  
 mögen fallen lassen/vn dagegen jren angebornē wohstand oder fitten an sich nemen/als wolten sie offentlich be-  
 kessen/die Musica hette in vergleichung(wie war ist)mit mehr natur/vn seye derselbige/wie allen Creaturē/ein-  
 gepflanzt/fünd sich derhalben zu jrem flang vn gesang nit verbergen.Dise vergleichung aber vnserer natur mit  
 der Musica ist anfenglich in der erschaffung wunderbarlich durch Gott verordnet / dieweil alles ordinata &  
 proportionali coniunctione also erschaffen ist/dz alle thail jedwederer Creatur/in ordenlicher proportion zu-  
 sammen gesetzt/vnd Musicali consonantia vberein stimmen/ nit nur auff erden / sonder das himlisch gestirn/  
 die Elementa/vnd die ganz welt(wie die Philosophi schreiben/vnd nach jnen die schrifft nit leugnet)halt ein sol-  
 che concordi vnd wossauftende einhelligkeit/gleich wie sie in der sūssen Musica gehört vnd erfordert wird/ dar-  
 umb wie discordia vnd dissonantia ein zerstreuung seind vnd abgang der natur/ also wird die natur erquict  
 vnd erhalten in der concordi vnd Zustimmung/vnd volget hierauf/daz alle Creaturen (wie die erfarnuß gibt)  
 mehr naigung vnd anmutung haben/auf jre substanz vnd innerlicher bewegung/zu woldienenden proportio-  
 nalischen Zustimmung inn der Musica/weder so man schweigt/oder juhoict vnd schreit wie die vnuernüssti-  
 gen thier. Derowegen Wolgeborner/Gnediger Herz/dieweil als ich weitleufiger beweisen fünde/die freund-  
 liche Musica/sich mit der himlischen harmonia,vnd auff erden mit allen Creaturen in proportionali conso-  
 nantia vergleicht/vnd darum Gott selbs/seine Engel/die menschen vn andere Creaturen/ affectioniert/ versö-  
 net vn belustiget/vnser leben befürdert/schwere/mühliche arbeit miltert/trawige anfechtungen hinweg nimbt/  
 den Teuffel selbs verjagt/vnd fürnemblich in malzeitten/den vberflüß verhüt/ dagegen rechte mores vnd ge-  
 bürliche freuden anordnet/so hab ich auf freimlichem ersuchen vnd bitt vieler/ auch anscheinlicher personen/die  
 meine compositiones selbs gehört vnd gesungen/gegenwärtige teutsche gesang/in grossem vleiß / vber anmu-  
 tigen text/mit frölicher melodi due vier vnd fünff stimmen componiert/vnid inn Druck aufzugehn bewilligt.  
 Solche geringe/doch gutherzige arbeit/gnediger Herz/habe E. G. ich vndertheng sollen zuschreiben / vnd vn-  
 der derselbigen namen aufzehen lassen/dieweil ich glaubwirdig erfahren/vnd selbs oft mit augen geschen hab/  
 den eisser vnd gnedig gefallen/so E. G. sambt allen derselbigen/ auch wolgeborene Herren gefreundten zu ewiger  
 hierde vnd lob haben vnd tragen gegen dem figur ali cantu vnd musicalischen Instrumenten/daz sic mit nur bey  
 den Catholischen vnd wahren Christlichen Gottsdiensten in der Kirchen/der artlichen Musica/sieblichen Org-  
 len/Posaunen/Cornetten/vnd dergleichen Instrumenten mit erhebtem Geist/recht eimüttiglich in innbrün-  
 stigem

stigem gemüth gnedig zuhören/vnd zweiffels ohne/ in der Christlichen liebe zu Gottes lob vnd durch bewegt  
vnd entzündt werden/sondern auch in malzeitten bey essen vnd trincken/widerwertige gedanken allerliebst vnd  
gnediglich gern durch Musicieren recreiert/belustiget vnd erfreuet werden.Gelangt demnach an E. G. mein  
vnderthenig bitt/sie wölle diese mein geringfüge/doch wol mainende arbeit vnd vleiß/zu gnedigem gesallen an  
vnd auffnehmen/ der hoffnung/daz andern auch diese gesang (weil sie vnder E. G. namen aufgangen) desto  
anmütiger vnd feußiger sein werden / Thu mich auch derselbigen jederzeit vnderthenig befehlen / Datum  
Weingarten / den 18. tag Septembris/Anno 1581.

E. G.

Vndertheniger Dienst

Jacobus Reinerus ~~W~~ein-  
gartischer Musicus.

a iii



I.

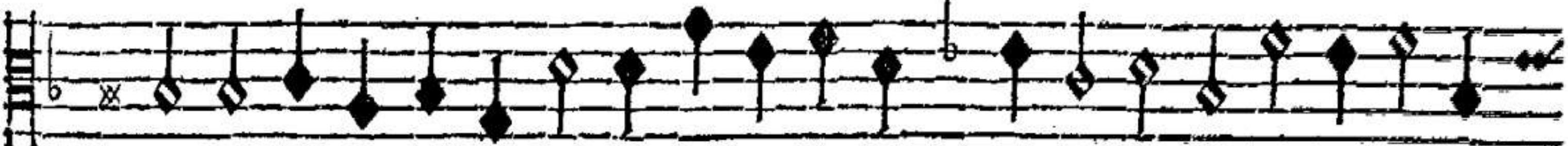
4. vocum.

Rst hebt sich noth vnd jamter an ij erste  
 hebt sich noth vnd jamter an vnd jamter an/ so ich muß gescheiden sein/ich sich das  
 ichs nit meis den kan/ laß mich dich er barmen herz liebste mein/ vnd sprich gut  
 gsel herwider stel herwider stel vnd sprich gut gsel herwider stel so frew ich  
 mich sey wo ich wöl. ij

## II.



Ehōns lieb was hab ich dir gethan/ ij



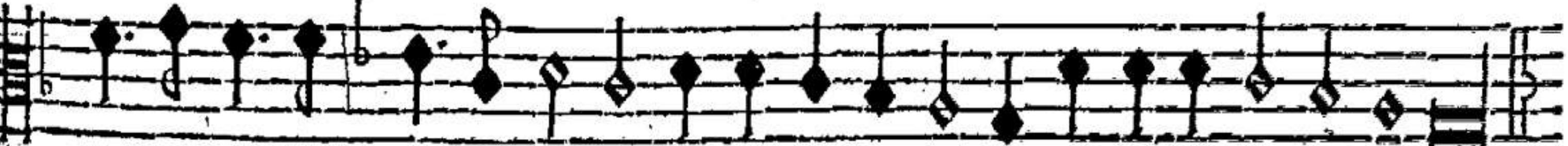
für dich het ich geschworen/ ij die trew die ich nun



zu dir hab/ ij ist ganz vnd gar verloren/ du



hast die wort an mich gewent/ du wöllest mich nit lenger haben/ fahr hin/ ij



fahr hin/ ich wil dein nit/schaff dir ein andern narren. ij



## III.



S hett ein Widerman einweib/jr dück wolt sie mit lassen/



ij das schafft jr grader stolzer leib/ ij



dass sie bat ij ihren Mann/ vnd dass er fühz ij vnd dass er fühz ij



itie hew ij ins hew ij nach gromat/ins hew ij ins hew ij ins hew nach



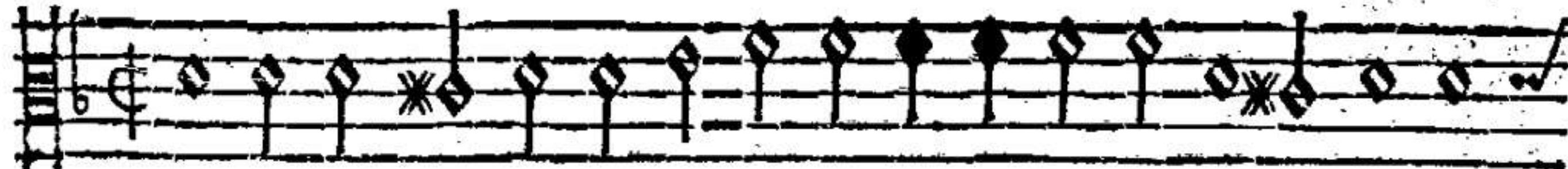
gromat in das gew.



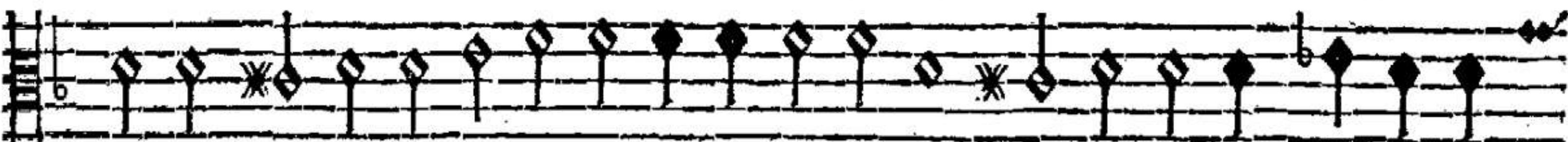
## III.

Je Weiber mit den Flöhen/ die habn ein stäten fricg/ ij  
 sie geben auf groß Löhen/ ij sie  
 geben auf groß Löhen/ daß man sie all erschläg/ ij vnd  
 ließ jr fein ent- rinnen/ ij das war der Weiber sitt ij  
 das war der Weiber sitt/ ij so hettens rhu benn  
 spinn en/vnd in der Kirchen frid. ij 6

V.



En liebsten busen / den ich han / thut aus den reben entspringen / er



hat ein hölches röcklein an / er macht mich lustig zu singen / frischt mir das blut



ij frischt mir das blut / macht mir ein freyen mutb

ij als



durch sein krafft vnd aigenschaft / nun grüß dich Gott mein reben safft.

## VI.



Echt spat war ich so voller wein/als ich mein lebttag nie was gsein/ich



must mich für vnd für legen

if

ich must mich für vnd



für legen/ in händen vnd in füssen war mir weh/ich fund mich nimmer regen.



## VII.

As glück hab ich auff diser welt/ daß ich nimmer hab fein gelt/ von

armut muß ich singen/

ij

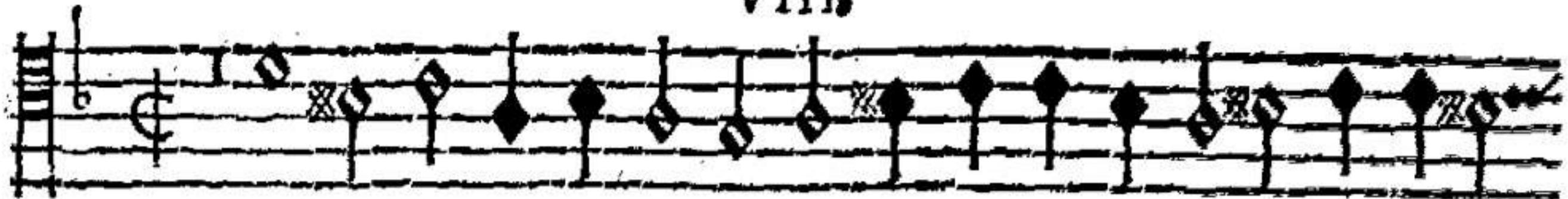
ich hab verzert

all mein hab/allein biß auff den bettelstab/ den kan ich nie ij von mir bringen/mein

feder gwand ist stro vnd hew/ in armut hie vnd betlerey/ wil ich ein regel schreiben/

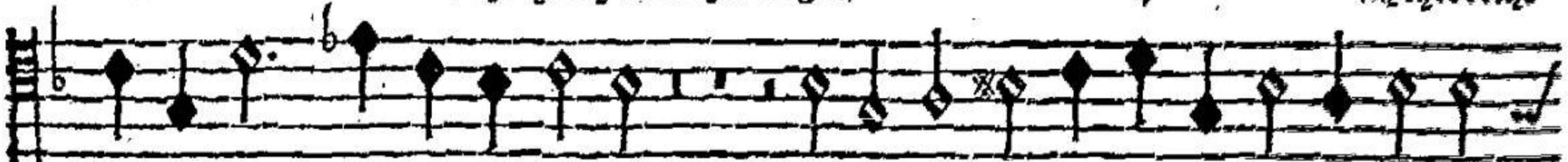
allein ij wil ich nit bleiben allein ij wil ich nit bleiben.

## VIII.



Echt thun hat mich betrogen/

ij ich thet rechte



ij vnd ward verlogen/

dann die Zutit- ler sind den Herzen lieb/vnd



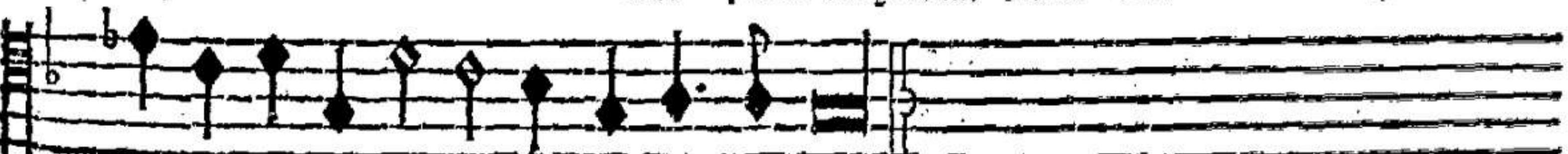
stelen mehr dann andre dieb

ij vnd stelen mehr dann andre dieb ij



vnd stelen mehr dann andre dieb

ij



vnd stelen mehr dann andre dieb.

ij

ix.



Ch höchster hort du  
Die wir so lang in

edles blut/  
stiller huts/

## denck der lieb vnd freuden wollust theten treiben

三  
三

gedenck der sieb vnd freuden:  
in wollust theten treiben: Und so es je mit

mehr mag sein /

11

bringt grosse pein dem herzen mein /

11

### so bitt ich dich

ii

so bitt ich dich du arme gesmeit/

### betracht mein grossett

Schmetterling

1

betracht mein grossen schmerzen.



x

Ein alter Mann      ij      mein alter Mann      ij      mein alter  
Mit eiffern/ grein      ij      mit eiffern/ grein      ij      mit eiffern

Mann der nimbt sich an/wil mir freud/lust/ vertreiben  
grein macht er mir pein/ließ doch wol billich bleiben

treiben              ij              will mir freud/lust/vertreiben:  
bleiben              ij              ließ doch wol bislich bleiben: Er greint und murt      jj

er greint vñ inurt/im hauß vñ schnurt/sicht er mich frölich scherzen

gast/so graut ihm fast/      ij      vnd bringt ihm    ij    grof-  
sen schmerzen

und bringt ihm grossen schmerzen. ij und bringt ihm grossen schmerzen.



## XI.

En besten Vogel den ich waß/

ga ga ga ga/

ij

ij

das ist ein Gans/

ij

ga ga ga ga

ij

ga ga ga ga

Sie hat zwen braitte füß/

ga ga ga ga

ij

ga ga ga ga

ga ga ga ga ij

ga ga ga ga/ jr füß sind gelb/ jr stim̄ ist hell/ sie ist nitschnell/ ga ga ga

ga ij ga ga/ das best gesang das sie fan/ da da da/

da da da da da/ das ist gießgad ij

das ist gießgad/ ij singen wir zu fance Martins tag/ ga ga

ga ij ga ga ga ga ga.



## XII.

As nit sol sein ij schickt sich je nit schickt sich je

nit/ was nit sol sein schickt sich je nit/ hilfft rath noch bitt/vnd ob damit,

hilfft rath noch bitt/vnd ob da- mit wird vil aufgericht/ ist doch all hoffnung gar ent-

wiche

ij

ist doch all hoffnung gar ent-

wicht ist doch all hoffnung ist doch all hoffnung gar entwicht.

## XIII.



Et gsellen vnd auch kuler wein/habn mich offt bracht  
Dardurch ich kam vñ gsundheit mein/muß drumb ligen

ij  
ij

habn mich offt bracht in trawren:  
muß drumb ligen vnd lawren:

Ob es Gott schickt/ vnd mich erquicht

ij

ob es Gott schickt/ vnd mich  
erquicht/ daß ich kam ij daß ich

ij  
kam zu meinen kresten/ so wolt ich mich ganz williglich  
so wolt ich mich ganz willig-

lich in andre wesen schicken.

ij

ij

## XIII.



Chüt euch Gott zu aller zeit/  
 sepend von ein andren      ii      nach oder weit      nach  
 oder weit/lebt frölich      ii      lebt frö  
 on allen spott/ich fahr ich fahr      ii      ich fahr ich fahr dahin behüt euch  
 Gott/ich fahr ich fahr      ii      ich fahr ich fahr dahin behüt euch Gott.

The musical score consists of four staves of music. The first staff begins with a common time signature and a C-clef. The second staff begins with a common time signature and a F-clef. The third staff begins with a common time signature and a C-clef. The fourth staff begins with a common time signature and a F-clef. The music is written in a Gothic script style, with note heads being black diamonds. The lyrics are placed below the staves, corresponding to the musical phrases.

## XV.



Ag vnd nacht ich ficht  
Dein gut/weis vñ gber

nach deinem gesicht/  
vñleicht on gefehl/

ij

ij



zart aller liebstes Meydelein:  
mir lieb erschein am fensterlein: Dann ich mich vb

dann ich mich vb/ nur



dir du lieb mit singen vnd hof

ren/

ij

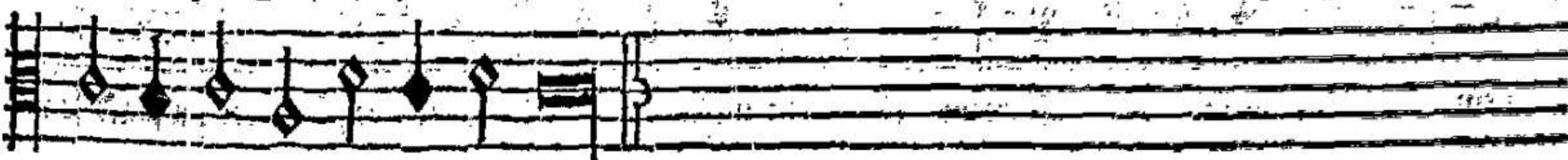
vob



deiner thür/glaub sicher mir

ij

vor deiner thür/glaub sicher



mir/ ich main alles vñ chien.

ij

## XVI.



Erz liebster wein von mir mit weich/ich lieb dich ganz von argen list:  
Du bist allein in allem reich/für dich kein freud zu gleichen ist: vnd

schnedst mir wol/ ij drum ich dich für vol ij drum ich dich für vol/ganz lob dein

farb für allen schein/vn wünsch dir hail/ ij vnd wünsch dir hail/bist mir mit fail/ D

wein ij O wein ij O wein ij O wein ij O wein ich kan dir mit feind sein/ O

wein ij O wein ij O wein ij O wein ij O wein ich kan dir mit feind sein.

Hernach folgen die mit 5. stimmen.

## XVII.



As wird es doch deswunders noch/  
 if fogar ein  
 selkams leben/ als jchund ist all welt vol list  
 ff als  
 jchund ist all welt vol list/ mit vntrew ganz vmbgeben/ gut wort/arg hñc/vil grñs/bdþ stadt/  
 ist jetzt gemaин auff erden/  
 ff  
 es gündet feiner mehr dem andern ehr  
 ff es gündet feiner  
 mehr dem andern ehr/ was wil noch dar- auf werden.  
 ff



## XVIII.

vil haf vnd neid zu Hof ich leid      ii      vil haf vnd neid  
 vil haf vnd neid      zu Hof ich leid/muß offt schamrot stan      ii      muß offt schamrot  
 stan/      wie      wol ichs nit      ii      verschuldet han      ii  
 ii      wiewol ichs nit verschuldet han/drum ich nit hab die hulde      ii  
 drum ich mit hab die hulde/      ii      vmb Gotts willen ichs dulde  
 ii      vmb Gotts willen ichs      dulde.      ii

## XIX.



Rößlaib ich flag/ ij schöns lieb ich trag groß laib  
 ich flag ij schöns lieb ich trag/ täglich in meinem herzen ij  
 täglich in mei nem herzen/ fein stund im tag fein  
 stund im tag ij verlauffen mag verlauffen mag/die mir nit bringt groß  
 schmerken ij die mir nit bringt groß schmerken/von mich frindt wann ich be-

A musical score for four voices, likely a four-part madrigal. The music is written in common time with a key signature of one sharp. The voices are arranged in two staves, with the soprano and alto parts on the top staff and the tenor and bass parts on the bottom staff. The vocal parts are separated by vertical bar lines. The lyrics are written below each note, with some words grouped together by a single bar line. The notation uses black note heads and vertical stems. There are several asterisks (\*) placed above certain notes, likely indicating performance markings such as dynamic changes or specific articulations.

deneck vnd mich frenckt/wan ich bedeneck ij vnd mich frenckt wan ich bes  
 deneck/ ij das ich sol von dir schai- den/ ver-  
 lassen dich unschuldiglich/ ij ein lan- ge zeit sol mei-  
 den ij ein lange zeit sol meiden ij  
 ein lange zeit sol meiden.

XX.



Kweckt hat mir das herz  
zu dir erweckt hat

mir das herz zu dir das herz zu dir/mein Gott das wort der gnaden/  
daß ich nun

mich frey laß auff dich/  
wer kan mir etwas schaden/

was sol ich mehr  
ij  
was sol ich mehr  
ij  
was sol ich

mehr von Gott begern/  
so er mein sind thut fragen  
ij  
d ij

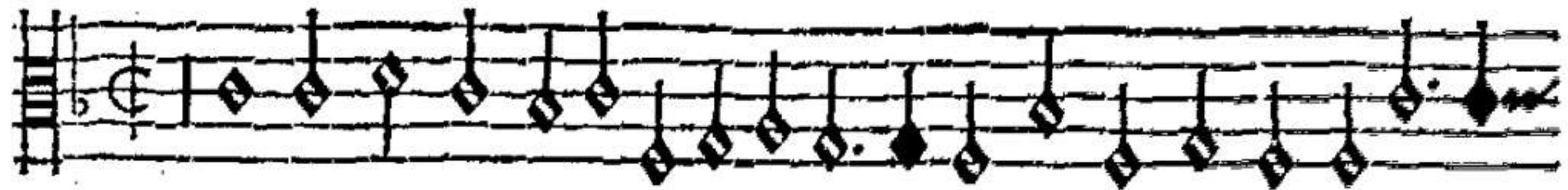
so er mein sünd thut tragen/ darumb wil ich gar sicherlich

ij darumb wil ich gar sicherlich auff seine güt mich

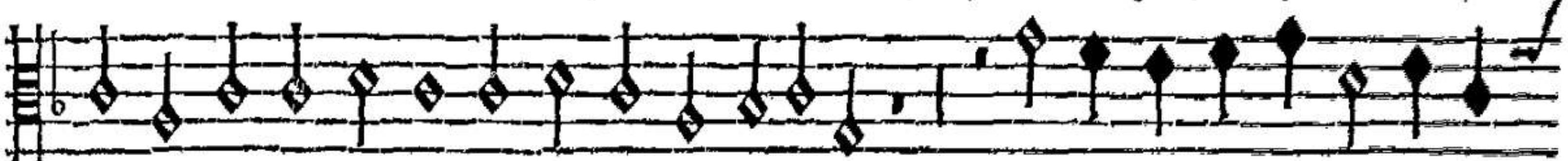
wagen ij auff seine güt mich wagen ij

auff seine güt mich wagen mich was gen auff seine güt mich was gen.

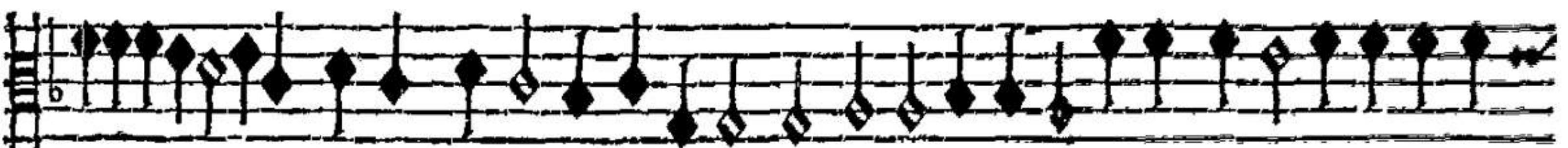
## XXI.



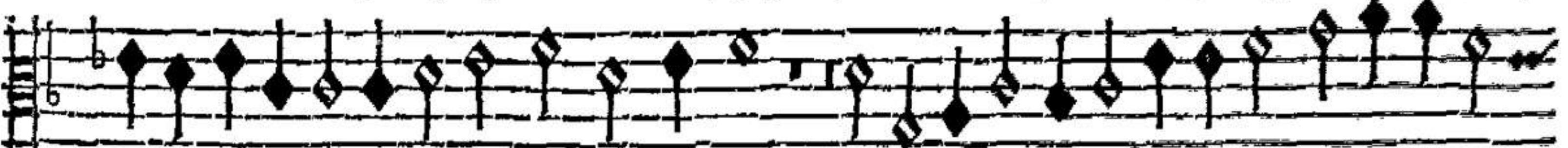
Nichts ist noch lebt ij auff diser welt nichts ist noch lebt auff diser



welt nichts ist noch lebt nichts ist noch lebt auff dieser welt/ das mög verglichen werden ij



das mög verglichen werden/ es sey gleich silber oder gelt/ es sey gleich silber es sey gleich



silber oder gelt/ der Music freud auff erden ij der Music freud außer-



den

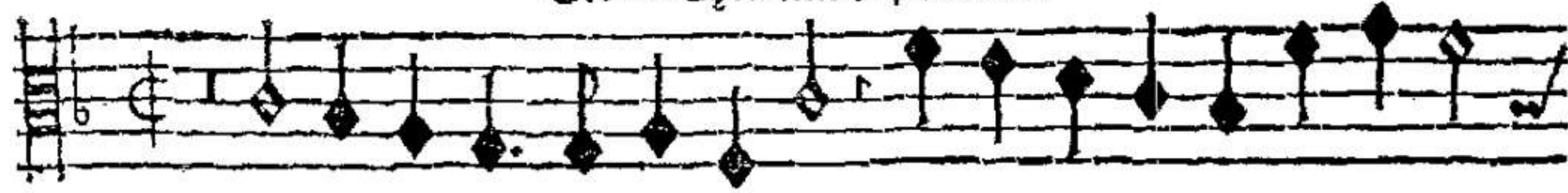
ij

der Music freud auff erden.

ij

d iii

## Der 2. Theil mit 3. stimmen.



Hut mehren sich bey weib vnd mañ/

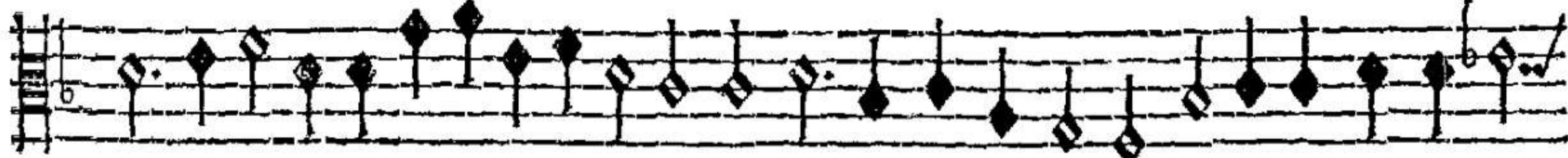
ij



thut mehren sich bey weib vnd mañ/

ij

vertreibt vil laid vnd



schmerzen

ken

ij

vertreibt vil laid vnd schmerzen/vil furzweil thut sie rich-



ten an/

ij

erquicket frische herzen

ij



erquicket frische herzen

ij

erquicket frische herzen.



## Der 3. Theil.

Musi ca du edle sunst ij du ed

le sunst/ bey Fürsten vnd bey Herren ij bey Fürsten vnd bey Her-

ren/ bist angenem gar nit vmb sunst ij bist angenem gar

nit vmb sunst/ ij dem vnmur thustu wehren dem

vnmur thustu wehren. ij Der 4. Theil  
schweiger,



## Der 5. Theil.

Arumb hastu O edle kunst/bey jung vnd alt ij bey  
 jung vnd alt/ ij arm vnd reich ij arm vnd reich/lob/ehr/vnd preis/auch  
 allen kunst/ ij in künsten ist dir keine gleich ij  
 in künsten ist dir keine gleich. ij

## XXII.



An singt von schönen fräw,

cii

vñ/ jr lob vnd ehr ich preis-

sen will/ der ich so lang getiente

han/ jr ehr vnd gut/ vnd stol-

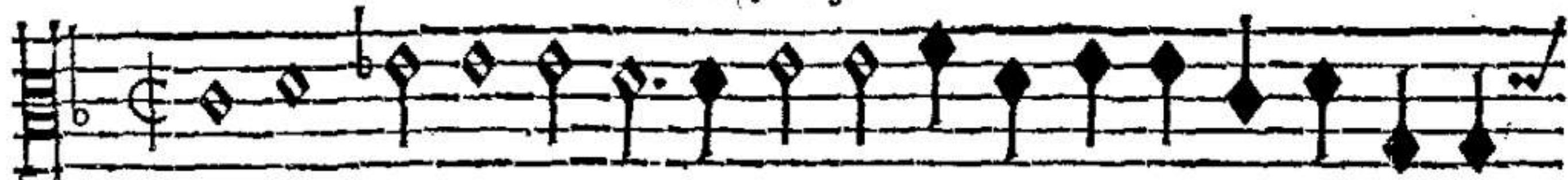
her mut/ hat mir mein

herk gefans-

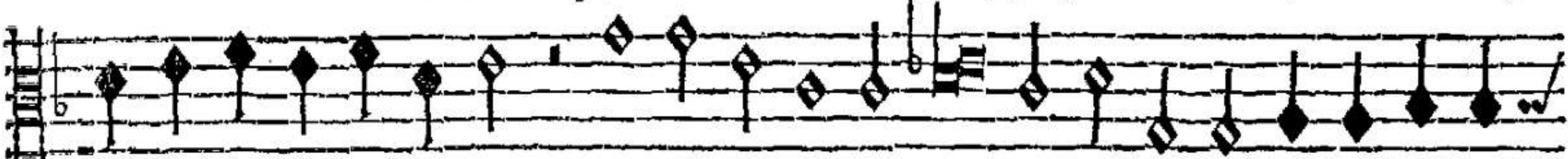
gen.

ij

## Der 5. Theil.



Arumb hastu O edle kunst/bey jung vnd alt ij bey



jung vnd alt/ ij arm vnd reich ij arm vnd reich/lob/ehr/vnd preis/auch



allen gunst/ ij in künsten ist dir keine gleich ij



in künsten ist dir keine gleich. ij

## XXII.



An singt von schönen frau,

ch



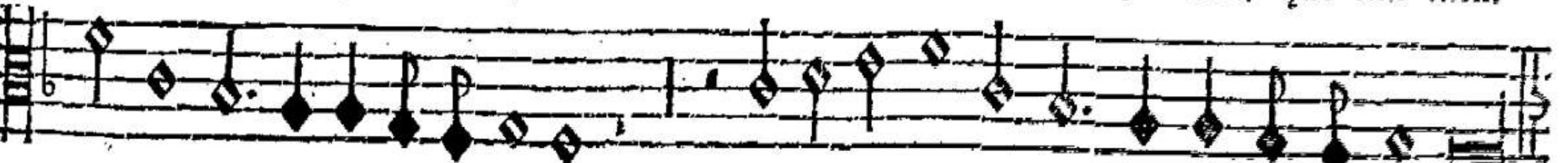
vñ/ jr lob vnd ehr ich preis-

sen wil/ der ich so lang geliebet



han/ jr ehr vnd gut/ vnd stol-

her mit/ hat mir mein



herk gefan-

gen.

ij



## XXIII.



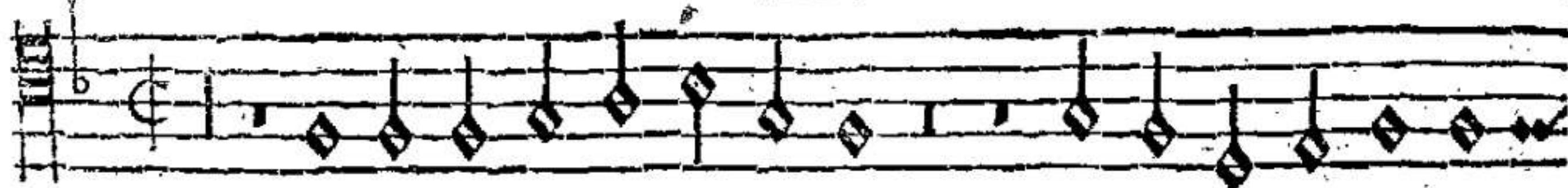
Dr zeiten war ich lieb vnd wert,  
 ij  
 hat sich verfert in furher zeit ij  
 hat sich verfert in  
 furher zeit/ dann ander leut sind jetzt im spill ij  
 dann ander  
 leut sind jetzt im spill/ ij  
 darumb ich mich nit kümmern wil ij  
 darumb ich mich ij  
 nit kümmern wil darumb  
 ich mich nit kümmern wil darumb ich mich  
 nit kümmern wil.



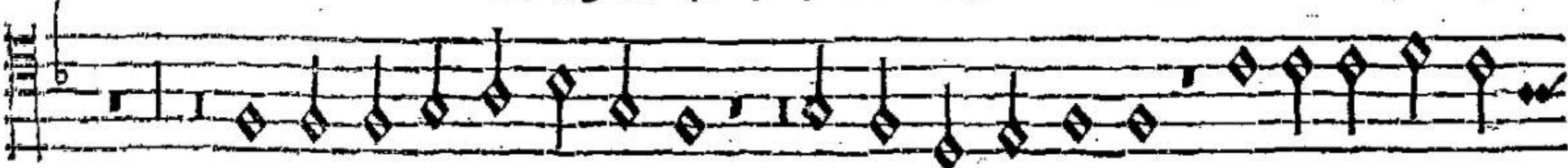
## XXIII.

Dies wort ist schw̄/gleich vñ vñ vmb/  
 wo man hin kumpt ij wo man hin kumpt  
 sind alle ding frum/im Euange- lium ij im Euangeliu/ auch im Bap-  
 stumb/wir müssen herumb ij auff das Euange- lium ij  
 vnd wider herumb auffs Bapstumb auffs Bapstumb/ ij oder zum Teuf-  
 fel/ per Deum sanctum. ij c ij

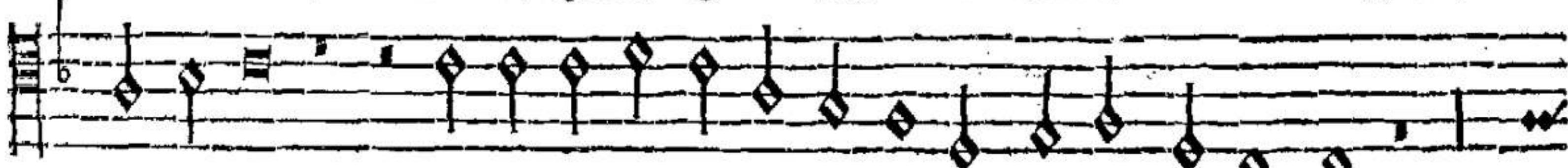
## XXV.



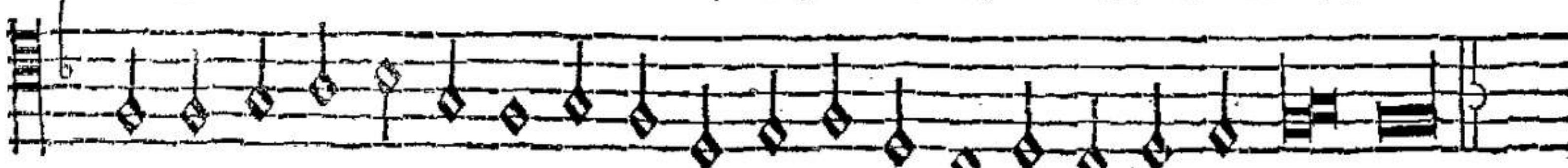
Er tag der ist so freudenreich/ allen Crea- turen/



dann Gottes Son von Himmelreich/ vber die nature/ von einer Jundfraw



ist geborn/ Mari- a du bist auferkorn/ daß du Mutter werdest/



was geschach so wunderleich/ Gottes Son von Himmelreich/ der ist Mensch gebo- ren.

## XXVI.



Ich Gott daß ich so gar nit acht/  
 wann mich ein falsche jung verlacht  
 wann mich ein falsche jung verlacht/ selig ist der  
 nit achten thut/  
 selig ist der  
 nit achten thut/was jn ein falsche jung zumut

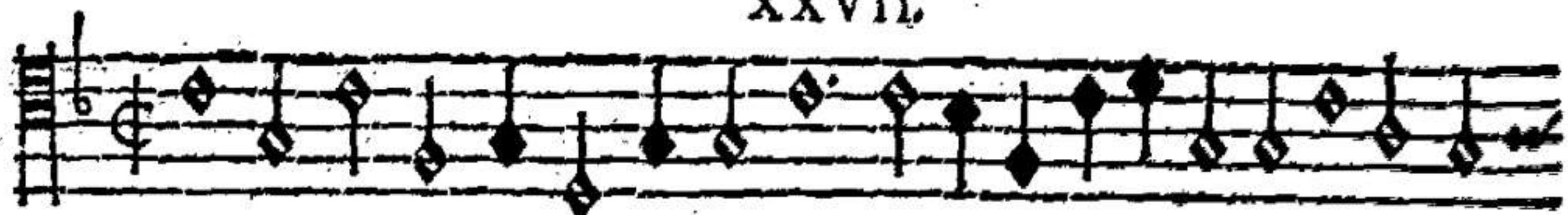
ij ij ij

Music score: Four staves of music in common time (indicated by 'C'). The first staff starts with a sharp sign (F#). The notes are represented by vertical stems with small dots at the top. The lyrics are written below each staff, aligned with the corresponding musical notes.

Three staves of musical notation in common time (indicated by 'C') and G major (indicated by a 'G' with a sharp). The notation consists of black diamond-shaped notes on five-line staves. The lyrics are written below the notes:

was jm ein fal sche jung zumut/ frisch/ fröhlich/ frum/ ij  
frisch/ fröhlich/ frum/ ij frisch/ fröhlich/ frum/ ij frisch/ fröhlich/  
frum/ ist aller Studenten reichthumb.

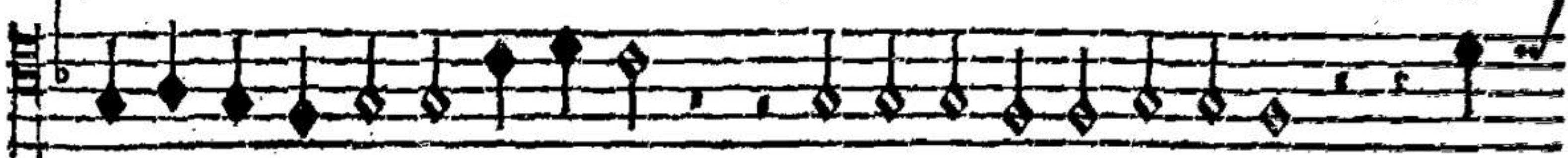
## XXVII.



Die Faschnacht ist ein schöne zeit/ ij batinnen



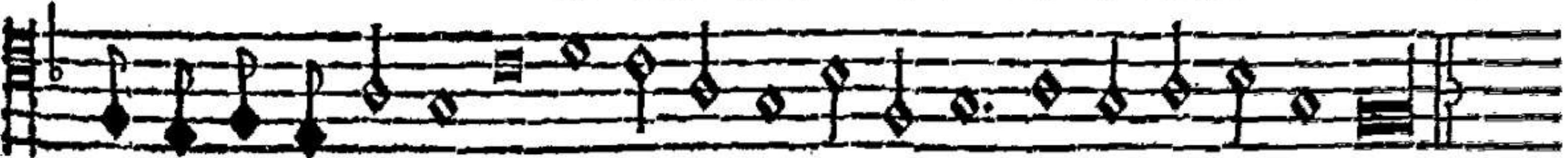
sind frölich die leut/ doch ist sie fast von winden/ der ein der trefft vil Läffen



spill/ ij der ander auch der ander auch darbey sein wil ij



der ander auch darbey sein wil/ vil Narren vil



Narre ren ij thut man finden vil Narren thut man finden,

## XXVIII.



Eni- te ex- ultemus jr lieben schlemmer/Herr  
 wirt ij Herz wirt nun bring vns wein/ wir wollen frö- lich sein/ ij  
 ij harum pum pum, ij schenck ein/las vmbher gahn/ ij  
 harum pum pum, ij ein esel/ nun hat er dich gesto-  
 chen/der dulce dulce bibere, ho ho/ ij schenck ein/wir wollen frölich sein/

The musical score consists of four staves of music in common time (indicated by 'C'). The notes are represented by black diamonds of varying sizes. The lyrics are written below each staff, corresponding to the notes. The first staff starts with a large initial 'N'. The second staff begins with 'wirt ij'. The third staff begins with 'ij harum pum pum'. The fourth staff begins with 'harum pum pum, ij'. The lyrics are in German and include some Latin words like 'dulce' and 'bibere'.



also guter mut ist halber leib/vñ hñt dich Narz vnd niñ kein weis/ ij



Odrius, Codrius, Runczius, ginauff voller Schnuzcius,



singen/ essen/ trinken/ schönen Frewlein winden/ est in profi- cius ij

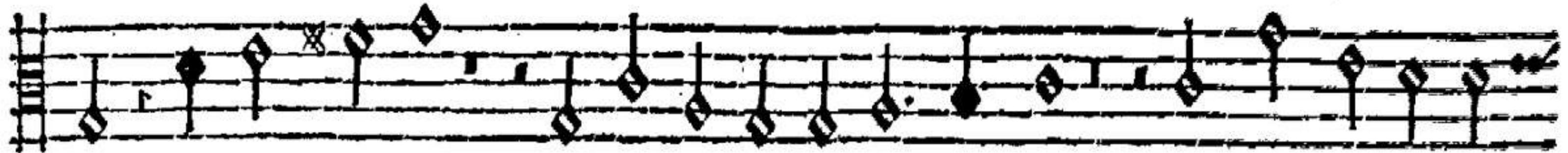


est in profi- cius.

## XXIX.



Nad iest Gott ij gnad iest Gott ij dem Geistlichen  
 stand gnad iest Gott dem Geistli- chen stand/ schaw fleissig auff ij  
 du Christlichs Land schaw fleissig auff ij du Christlichs Land  
 schaw fleissig auff ij schaw fleissig auff du Christlichs Land/der Hellisch Drack  
 ij der Hellisch Drack liegt nimmer still/ ij

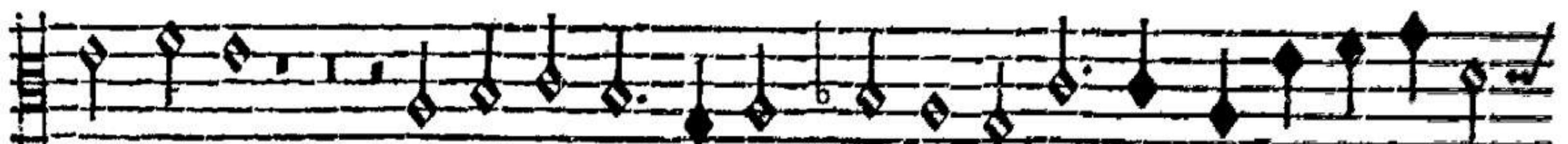


bringt Türcken frieg

ij

vnd jnsthumb vil

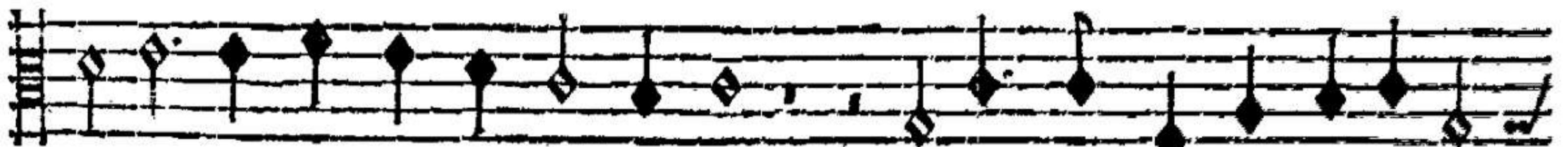
bringt Türcken frieg vnd



jnsthumb vil/

ij

weil niemands mehr recht glauben wil



ij

weil niemands mehr recht glauben wil



ij

weil niemands mehr recht glauben wil.

f if

## XXX.



Ede

Muß ich mich schaiden muß ich mich schai-

den/ des führ ich grof-

se flag/ ge-

schicht

meinem herken

laide geschicht meinem herken lais

de/ das sag ich als

le tag/noch muß es sein herz liebste mein

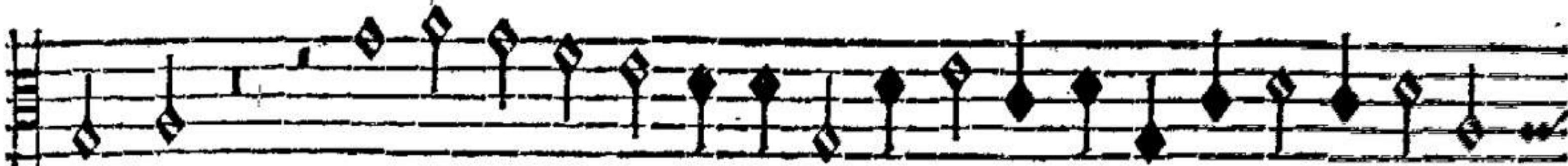
ij

noch muß

es sein herz liebste mein/

ij

wiewol es ist ein gro-



se pein

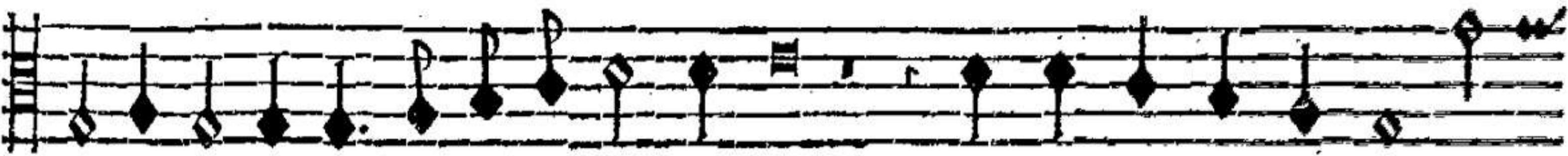
ij

wiewol es ist ein gros- se pein ein



gros-

se pein/ behüt dich Gott mein edle Kaiserin ij

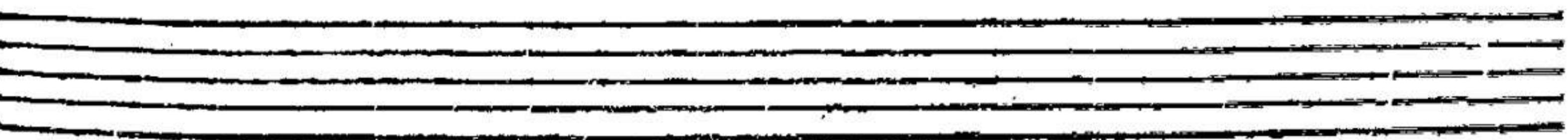


mein edle Kaiserin ij



mein edle Kaiserin.

ij

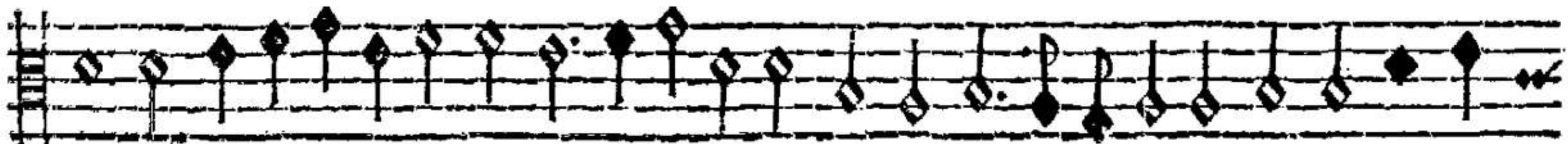


f ij

## XXXI.



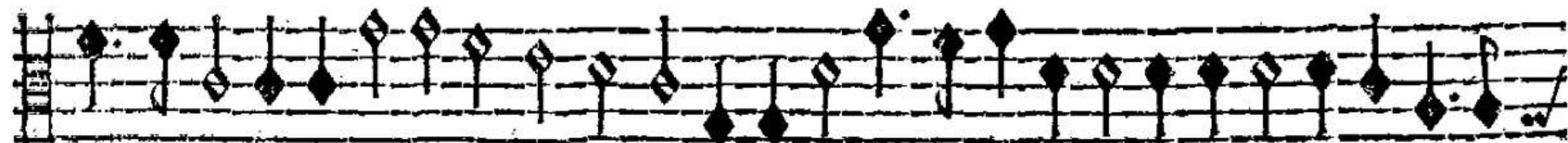
Rat quædam fæmina diues & pulcher,  
rima, ij



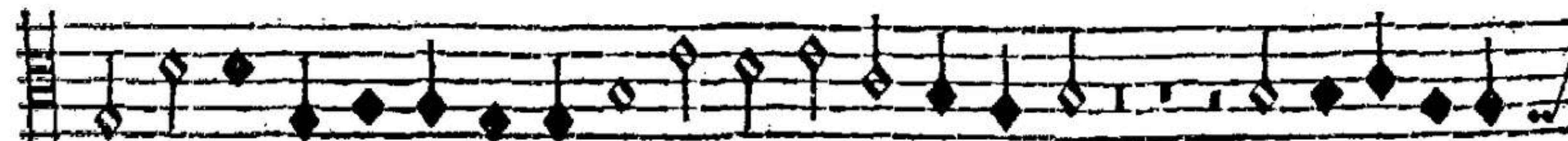
ij mi sol la



fa re mi fa sol, & amauit clericum ij & amauit



clericum, diuitem & pulcherrimum ij diuitem & pulcherrim-



mum, mi sol la fa re mi fa sol, O tu bone Clerice, mi sol la fa re

mi fa sol, O tu bona fæmina, ij nunquam feci  
ta- lia nunquam feci tali- a, mi sol la fa re  
mi fa sol, clericus intravit domunculam, & ama- uic foeminam,  
ij mi sol la fa re mi fa sol.

## SECVNDA PARS.



Vm opus factum fue- rat ij



cum opus factum fue- rat, ij Clericus Cleris



cus plora- uerat, mi sol la fa re mi fa sol, quare ploras Cleri-



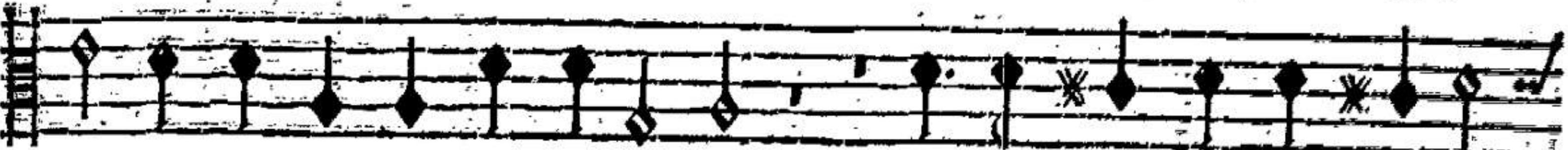
cc, ij dabo tibi tunicam, ij



peram cum cami- si- a, ij



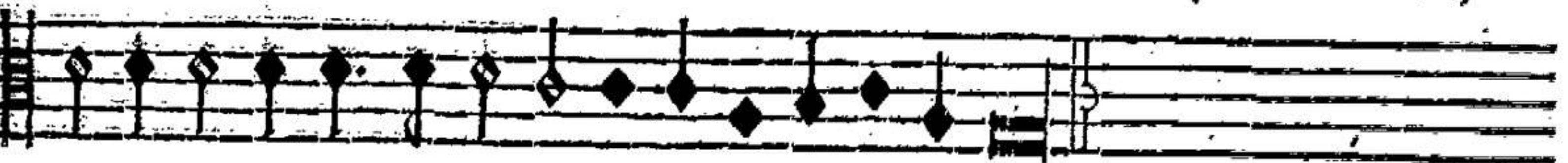
peram cūm cāmi, sia, mi sol la fa re mi fa sol, si pater meus



sciret,

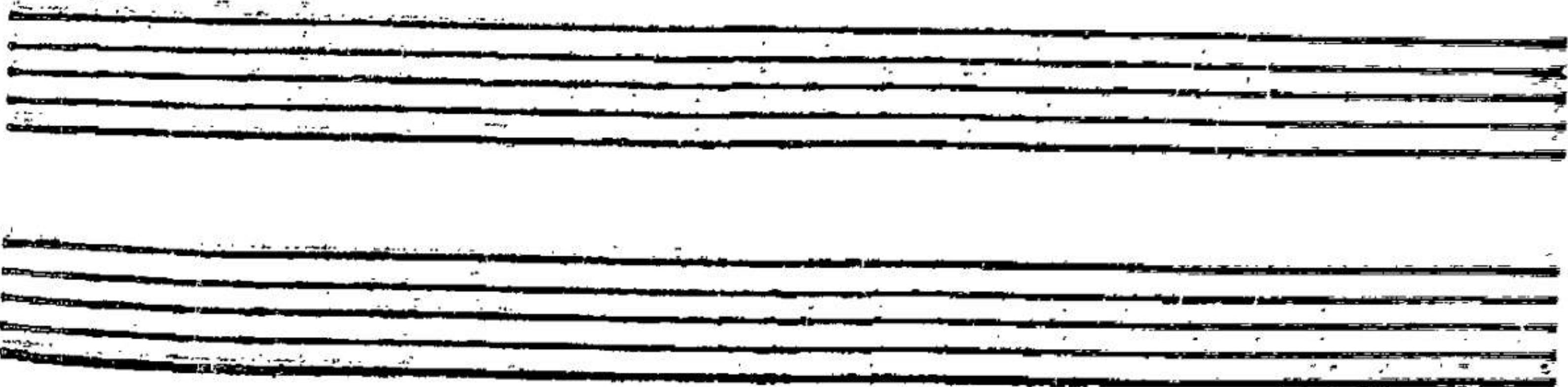
ij

valdē me percui- teret,



ij

mi sol la fa re mi fa sol.



## XXXII.



Vicis ami- ca. veni noctis sola- cia præstans, inter aues



ete- nim nulla tibi simi- lis, Tu philo- mela potes vocum discrimi-



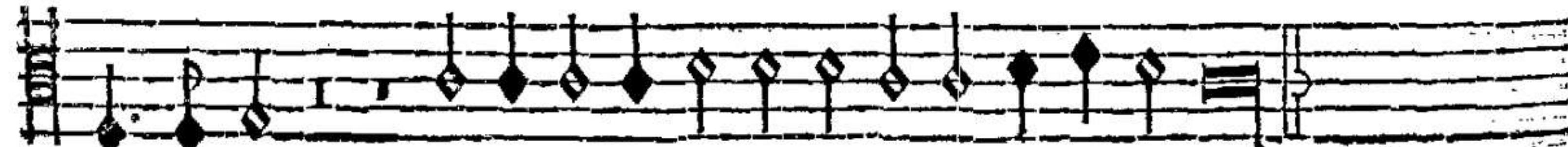
na mille, mille potes vari- os ipsa refer- re modos, nulla potest



modu- lis

ij

zqui- uale- re tuis, insu- per est



a- uium,

tu canta- re simul nocte, die- que potes.

FINIS.

# Register der Liedlein.

## 4. vocum.

- I. Erst hebt sich not vnd jammer an.  
 II. Schöns lieb was hab ich dir gethan.  
 III. Es het ein Biderman ein Weib.  
 III. Die Weiber mit den Flößen.  
 V. Den liebsten dulen den ich han.  
 VI. Necht spat war ich so voller wein.  
 VII. Was glück hab ich auff diser Welt.  
 VIII. Recht thun hat mich betrogen.  
 IX. Ach höchster hore du edles blut.  
 X. Mein alter Mann der nimbt sich an.  
 XI. Den besten Vogel den ich waiß.  
 XII. Was nit sol sein/schickt sich je nit.  
 XIII. Gut gsellen vnd auch füller Wein.  
 XIII. Behüt euch Gott zu aller zeit.  
 XV. Tag vnd nacht ich sicht.  
 XVI. Herr liebster Wein von mir nit weich.

## 5. vocum.

- XVII. Was wird es doch des wunders noch.  
 XVIII. Vil haß vnd neid zu Hof ich leid.  
 XIX. Groß laid ich flag.  
 XX. Erweckt hat mir das herk.  
 XXI. Nichts ist noch lebt. **Hat 5. Theil.**  
 XXII. Man singt von schönen Frauwen vil.  
 XXIII. Vor zeiten war ich lieb vnd werde.  
 XXIII. Gottes wort ist stum.  
 XXV. Der tag der ist so freudenreich.  
 XXVI. Wif Gott das ich so gar mit acht.  
 XXVII. Die Fasnacht ist ein schöne zeit.  
 XXVIII. Venite exultemus jr lieben schleimmer.  
 XXIX. Gnad jetzt Gott dem Geistlichen stand.  
 XXX. Alde muß ich mich schaissen.  
 XXXI. Erat quædam fæmina. Cum 2. parte.  
 XXXII. Dulcis amica veni noctis solacia.

